

Flächenbezogen bewertbare Eingriffe in das Schutzgut Arten- und Lebensräume (§ 5 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 BayKompV)							
Biotop- und Nutzungstyp <small>(Fettdruck: §30)</small>	Wertpunkte (WP)	WP Zusatz	Faktor	Dauerhafte Eingriffe		Baubedingte Eingriffe	
				Eingriffsfläche in m²	Kompensationsbedarf in WP	Eingriffsfläche in m²	Kompensationsbedarf in WP
B112-WX00BK	10		1,0	2.466	24.660		
	10		1,0			244	2.440
B114-WA91E0*	12		1,0	318	3.820		
B114-WG00BK	12		1,0	218	2.612		
	12		1,0			908	10.896
B311	5		1,0			91	457
B312	9		1,0	42	378		
G212	8		1,0	42.748	341.984		
	8		0,4			1.856	5.939
G212-LR6510	8	1	1,0	4.156	37.406		
	8	1	0,4			93	298
G232	7		1,0	406	2.845		
	7		0,4			52	145
K11	4		0,4			664	1.062
	6		1,0	1.813	10.878		
K122	6		0,4			97	233
	7		0,4			54	152
L521-WA91E0*	13		1,0	1.534	19.942		
L541-WN00BK	6	1	1,0	444	3.108		
L542-WN00BK	10	1	1,0			419	4.609
	10	1	1,0	14.705	161.755		
O421	9		1,0	1.118	10.058		
	9		0,4			151	543
R111-GR00BK	10		1,0	1.944	19.440		
R113-GR00BK	10		1,0	7.688	76.880		
	10		1,0			165	1.650
R121-VH00BK	11		1,0	5.652	62.172		
R123-VH00BK	11		1,0	2.296	25.256		
R31-VC00BK	13		1,0	503	6.543		
V32	1		1,0	10	10		
	1		0,0			660	0
V331	2		1,0	403	805		
	2		0,0			131	0
V332	3		0,0			440	0
W21	7		1,0	1.023	7.160		
X4	0		0,0			212	0
Gesamtkompensation				89.579	798.866	6.146	27.548



Schutzgutbezogen, nicht flächenhaft bewertbare Wirkungen auf die Schutzgüter:
Pflanzen Beeinträchtigungen <ul style="list-style-type: none"> Anlagebedingter Wuchsortverluste eines kleinen Teils der Gesamtpopulation von <i>Rhinanthus alecthorolophus</i> durch Anlage Altwasser West nicht erheblich. Gesamtverlust der kleinen Vorkommen von <i>Cerastium semidecandrum</i>, <i>Ononis repens</i> durch Uferückbau. Für diese sind Vermeidungsmaßnahmen erforderlich. Im Einzelfall im Randbereich Aufastung an den Bäumen, die an den Entlandungsbereich des Altwassers West angrenzen (für den für den Baggerbetrieb nötigen (Luft-) Raum).Vermeidungsmaßnahmen wie ÖBL-Begleitung erforderlich. Baubedingte Staub- und Nährstoffeinträge in die angrenzende magere Salbei-Glatthaferwiesen (LRT 6510) auf der Flutwiese, vernachlässigbar Wirkintensität Positive Wirkungen <ul style="list-style-type: none"> Neuentwicklung standörtlich optimierter Weichholzaunen sowie von Röhrichten im Zusammenhang mit dem Bau der Altarm- bzw. Stillgewässerstrukturen und des Uferückbaus
Tiere Beeinträchtigungen: <ul style="list-style-type: none"> Potenzielle Beeinträchtigungen von Amphibien durch Falleneffekte in temporär wasserführenden Pfützen auf der Baustelle. Vermeidungsmaßnahmen erforderlich. Potenzielle baubedingte Tötung von Vogelarten bei Fällungen und Röhrichtentnahme. Bauzeitenregelungen zur Vermeidung erforderlich. Potenzielle baubedingte Tötung von Haselmaus und der pot. vorkommenden Zauneidechse durch Baufeldfreimachung entlang des Ufers. Bauzeitenregelungen zur Vermeidung erforderlich. Potenzielle erhebliche Störung der nachgewiesenen Brutvogelarten im Auwaldbereich durch zeitlich begrenzte Beunruhigung, Erschütterung und Lärm. Vermeidungsmaßnahmen erforderlich Keinen negativen Auswirkungen der Bautätigkeit auf waldbewohnende Fledermausarten, da nur tagsüber, außerhalb der Jagdzeit der Fledermäuse. Ebenso sind Fischotter und Biber nicht betroffen. Potenzielle baubedingte Tötung von Amphibien durch Falleneffekte in temporär wasserführenden Pfützen möglich. Vermeidungsmaßnahmen erforderlich. Nicht erheblicher Verlust einer Fortpflanzungs- und/oder Ruhestätten der Haselmaus im Ufergehölzstreifen, da hier nur ein kleiner Teil der nutzbaren Lebensräume der lokalen Population betroffen ist. Nicht erheblicher Verlust von Fortpflanzungs- und Ruhestätten am suboptimalen Lebensraum Ufergehölzstreifen der pot. vorkommenden Zauneidechse sowie die besonders geschützten Art Ringelnatter. Schnelle Etablierung qualitativ hochwertiger Lebensräume durch Renaturierungsmaßnahme (Sand- und Kiesflächen) Nicht erheblicher flächiger Verlust von Fortpflanzungs- und Ruhestätten (Gehölze) für Teichrohrsänger, Star, Goldammer und Grünspecht im Bereich des Uferückbaus, da im Umfeld passende Ersatzstrukturen zur Verfügung stehen und andererseits für einige Arten (Goldammer, Teichrohrsänger) schnell durch Sukzession wieder nutzbare Strukturen (Schilfbestände, Gebüsche) und damit potenzielle Brutplätze entstehen werden. Der vergleichsweise geringe Verlust von Rastplätzen im Grünland ist für Durchzügler nicht erheblich, da schnell neue zur Rast nutzbare Flächen entstehen. Sich in Gehölzen aufhaltende Durchzügler wie z.B. der Gelbspötter, können in angrenzende ungestörte Nahrungs- bzw. Verbundhabitate ausweichen Keine dauerhafte, flächige Beeinträchtigung von Amphibien-Lebensräumen der nachgewiesenen Arten Erdkröte, See- und Teichfrosch, da der mittlerweile immer mehr trocken fallende Röhrichtbereich östlich der Brücke nicht mehr als Laichplatz geeignet ist. Verlust von bedeutendem Lebensraum bodennistender Hautflügler(z.B. bayernweit stark gefährdete Sand-Siebwespe, bayernweit vom Aussterben bedrohte Große Schmalbiene) im sandigen Weg entlang des Gehölzes durch Uferückbau mit erheblichen Auswirkungen auf die Populationen. Zeitlich vorgezogene Ersatzhabitate sind erforderlich. Positive Wirkungen <ul style="list-style-type: none"> Entstehung wertvoller Schlüsselhabitate für rheophile Fischarten durch angeströmte Kiesbänke und Flachwasserzonen sowie von wertvollen Laich- und Jungfischhabitaten für phytophile bzw. litho-/phytophile Fischarten bzw. von Winterinständen in Tiefstellen für rheophile Arten in den neuen Altwässern mit positiven Effekten auf die gesamte Fischfauna im Ober und Unterwasser des Kraftwerks Förderung von Biber, Fischotter, Eisvogel, Wasservögel, Libellen durch neue Gewässer sowie auf den sandig- kiesigen Flächen von Reptilien, Hautflüglern und von autotypischen Laufkäfern und Jagdspinnen

Schutzgutbezogen, nicht flächenhaft bewertbare Wirkungen auf die Schutzgüter:
Wasser Beeinträchtigungen <ul style="list-style-type: none"> Vorübergehende geringe Erhöhung der Feinsedimentkonzentration im Inn aufgrund geplanter Wiederfreisetzen von Feinsedimente bei Geländegestaltung. Keine erheblichen Auswirkungen erwartet. Keine Auswirkungen auf das Grundwasser Positive Wirkungen <ul style="list-style-type: none"> Gewässer- und auenökologische Restrukturierung des Inns im Stauwurzelbereich mit Neugestaltung inntypischer Gewässerelementen wie Wechselwasserzonen, Altwasser und angeströmte flache Kiesufer
Boden <ul style="list-style-type: none"> Bauzeitlicher, temporärer Verlust der Bodenfunktionen im Bereich von Baustelleneinrichtungsf lächen und Bauflächen durch Abtrag, ggf. gefolgt von Zwischenlagerung und Wiederauftrag von (natürlichen oder anthropogenen) Böden; die relevanten Bodenfunktionen stellen sich nach dem Ende der Baumaßnahme wieder ein. Keine Versiegelung von Böden
Klima/Luft <ul style="list-style-type: none"> Keine nachhaltige Beeinträchtigung der Luftqualität durch den Betrieb von Baumaschinen und LKW-Verkehr
Landschaftsbild/Naturbezogene Erholung Beeinträchtigungen <ul style="list-style-type: none"> Nur geringe bauzeitliche Beeinträchtigung des Landschafts- und Ortsbildes sowie von Sichtbeziehungen durch Baustellenbetrieb und offenes Baufeld, da der Gestaltungsbereich kaum zugänglich ist Nur geringe bauzeitliche Beeinträchtigungen der Erholungswege am Damm, da der Baustellenverkehr über die Baustraße zum Umgehungsgewässer abgewickelt wird, hier zudem kaum Zugänglichkeit für Spaziergänger. Schallimmissionen treten hauptsächlich in der kalten Jahreszeit mit geringer Frequenz der Wege durch Erholungssuchende auf. Anlagebedingte Veränderung des vertrauten Landschaftsbildes durch Verlust eines ca. 1,5 km langen prägenden linearen Ufergehölzes Positive Wirkungen <ul style="list-style-type: none"> Entwicklung eines gegenüber dem Istzustand zugänglicheren, naturbezogenen Erholungsraumes in Anlehnung an die frühere Innauenlandschaft mit neuen einflussstypischen Erlebnismöglichkeiten und Landschaftsbildern und deren dynamische Veränderungen




Bestand Biotop- und Nutzungstypen

Erläuterung der flächigen Darstellung s. Bestandsplan Biotop- und Nutzungstypen


Eingriffsbedingte Flächeninanspruchnahme

-  Anlagebedingter dauerhafter Flächenverlust
-  Baubedingter, teils temporärer Flächenverlust (Lagerflächen, BE-Flächen, Baustraßen)




Nicht flächenhaft bewertbare Konflikte für Pflanzen und Tiere

-  Baubedingte Beunruhigung
-  Baubedingt vorübergehende Staubdepositionen
-  Hohes Verlustrisiko gefährdeter Pflanzenvorkommen






Sonstige Strukturen für Pflanzen und Tiere

-  Höhlenbäume - in Baufeldnähe durch Bautätigkeit pot. Beeinträchtigung möglich




Schutzgebiete und -objekte

-  Biotope der amtlichen Biotopkartierung Bayern mit Nummern
-  FFH-Gebiet Salzach und Unterer Inn: 7744-371
-  SPA-Gebiet Salzach und Inn: 7744-471

Technische Planung

-  Höhenlinien Planung (wegen besserer Kartenlesbarkeit ausgedünnt)
-  Anschlaglinie Mittelwasser
-  Projektgrenze zwischen den Projektteilen Umgehungsgewässer und Stauwurzelstrukturierung
-  dauerhafte Inanspruchnahme Teilprojekt Umgehungsgewässer
-  temporäre Inanspruchnahme Teilprojekt Umgehungsgewässer

Sonstiges

-  Untersuchungsgebiet
-  34,8 Flusskilometer Inn
-  123/4 Flurstücksgrenzen

Plangrundlage:		
D		
C		
B		
A		
Änd.	Datum	Name
Projekt:		Planart: Legende
		
Innwerk AG Schulstraße 2 D-84533 Stammham	Zwiltchnkergesellschaft m.b.H. Leithastraße 10, A-1200 Wien wien@wernerconsult.at	Zauner GmbH Technisches Büro Zauner GmbH Marktstraße 35, A-4090 Engelhartzell ezell@ezb-fluss.at
		Landschaft + Plan • Passau Passauer Str. 21, D-94127 Neuburg a. Inn info@landschaftundplan-passau.de
Plan-Nr.: 13.02.06.02	Innkraftwerk Eggling-Obernberg Durchgängigkeit und Lebensraum Unterwasserstrukturierung	
Maßstab: 1:2.500	Landschaftspflegerischer Begleitplan Legende - Konfliktplan	
Gez:	27.11.2019	Halsner
Gepr:	27.11.2019	Herrmann
Ges:	27.11.2019	Herrmann
KKS-gepr:		
Freigabe:		
Freigabe AHP Fachbereich:	Plangröße:	Maßstab:
CAD-Anwendung:	GSO:	GS1FO:
Fremdfirmen-Nr. Aufstellungsort Blatt von Blätter		
SKS Projekt-Nr. Ersteller Zählteil KKS DCC(UAS)		
Vorzeichen	ST/SZ/SU	Gliederung
* A A A / A N N N / A A A A N / A N N N N N / N N / A A A = N N A A A N N A A 1 A 2 AN A S	GA	Funktion/Bauwerk
* G E O ~ A 0 0 6 ~ L A P P 1 ~ A 0 0 0 3 0 ~ 0 0 ~ _ F E = 0 1 S H T	F1	Aggregat/Raum
	FN	
	A1/A2	
	AN	
	A S	
	Vorzeichen	
	Sz	
	C A C 0 2 0	